



# GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich  
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax:19 DW  
E-Mail: [gemeinde@stetten.gv.at](mailto:gemeinde@stetten.gv.at) <http://www.stetten.at>  
UID-NR.: ATU 16277204

Lfd. Nr. 07/2011

## Verhandlungsschrift

über die S I T Z U N G des  
GEMEINDERATES

am 15. Dezember 2011  
Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 20.40 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.  
Die Einladung erfolgte am 06. 12. 2011  
durch Kurrende.

### ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Mag. Leopold Ivan  
Vizebürgermeister Thomas Seifert

die Mitglieder des Gemeinderates

- |                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. gf. GR Dr. Manuel Gmeiner | 2. gf. GR Elisabeth Reiter   |
| 3. GR Ing. Richard Lampl     | 4. gf. GR Josef Jatschka     |
| 5. GR Mag. Reinhard Rötzer   | 6. GR Franz Seifert          |
| 7.                           | 8. GR Andreas Kreiner        |
| 9. GR Ferdinand Hackl jun.   | 10. GR Josef Kreiner         |
| 11. GR Ferdinand Hackl       | 12. GR Irene Faissner        |
| 13.                          | 14. GR Mag. Hubert Tollerian |
| 15. GR Florian Weber         | 16. GR Hannes Zehetner       |
| 17. GR Franz Jatschka        |                              |

### ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| 1. VB Verena Ransböck-Hameter | 2. VB Sekr. Alfred Veit, Schriftführer |
| 3.                            | 4.                                     |

### ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| 1. GR Leopold Fuhrmann | 2. GR Helga Wegenstein |
| 3.                     | 4.                     |
| 5.                     |                        |

### NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- |    |    |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## T A G E S O R D N U N G

01. Gedenken der Verstorbenen des Jahres 2011
02. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 20. 10. 2011
03. Bericht des Bürgermeisters
04. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
05. Berichte aus den Ausschüssen
06. Bestellung des Umweltgemeinderates
07. Genehmigung des Nachtragsvoranschlages 2011
08. Genehmigung des Voranschlages 2012
09. Ankauf eines Kopiergerätes für die Volksschule – Beschlussfassung
10. BA 05 Kanalprojekt Siedlung Neubergstraße – Projektsänderung  
Regenwasserableitung – Beschlussfassung
11. Fossilienwelt Beschlussfassung
12. Übereinkommen mit der ÖBB für den Umbau der Eisenbahnkreuzung bei km 4,728  
(neues Gewerbegebiet) – Beschlussfassung
13. Beschluss betreffend Übernahme des Winterdienstes und Erhaltung des Gehweges  
entlang der L 33 zwischen Stetten und dem Umspannwerk
14. Beschluss über Wohnungsvergabe – Startwohnung Werkstraße 18
15. Wiederherstellung der ehemaligen Auffahrt auf die Parzelle Nr. 1670/5 (Stettner Berg)  
– Beschlussfassung
16. Grundankauf – Beschlussfassung
17. Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

18. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 20. 10. 2011
19. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister stellt den Dringlichkeitsantrag, den Punkt „Teilung Parzelle 515/24 – Beschlussfassung“ (Beilage 1) in die Tagesordnung aufzunehmen.

Frau GFGR Reiter Elisabeth stellt den Dringlichkeitsantrag, den Punkt „Heizkostenzuschuss 2011/2012 – Beschlussfassung“ (Beilage 2) in die Tagesordnung aufzunehmen.

Nachdem der Antrag gemäß NÖ Gemeindeordnung verlesen wurde, führt der Bürgermeister die Abstimmung um die Zuerkennung der Dringlichkeiten durch.

Beschluss:  
Einstimmig

Die neue Reihung der Tagesordnung sieht folgendermaßen aus:

12. Teilung Parzelle 515/24 – Beschlussfassung
13. Übereinkommen mit der ÖBB für den Umbau der Eisenbahnkreuzung bei km 4,728  
(neues Gewerbegebiet) – Beschlussfassung
14. Beschluss betreffend Übernahme des Winterdienstes und Erhaltung des Gehweges  
entlang der L 33 zwischen Stetten und dem Umspannwerk
15. Beschluss über Wohnungsvergabe – Startwohnung Werkstraße 18

## VERLAUF DER SITZUNG

16. Wiederherstellung der ehemaligen Auffahrt auf die Parzelle Nr. 1670/5 (Stettner Berg)  
– Beschlussfassung
17. Grundankauf – Beschlussfassung
18. Heizkostenzuschuss 2011/2012
19. Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

20. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 20. 10. 2011
21. Personalangelegenheiten

Pkt. 01: **Gedenken der Verstorbenen des Jahres 2011**

Im Jahr 2011 sind folgende Stettner Bürger verstorben:

Müllerer Günther, Urban Robert, Schrantz Josefine, Kittenberger Maria, Zandler Ernst, Alfred Kantor, Ransböck Leo, Pfaffl Roman sen., Welz Johann, Fertner Johanna und Tollerian Karlheinz

Pkt. 02: **Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 20. 10. 2011**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. 10. 2011 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

Pkt. 03: **Bericht des Bürgermeisters**

**a. Übergabe der Obmannämter – SPÖ Stetten**

Aus gesundheitlichen Gründen legt Herr GR Franz Seifert sein Amt als Obmann der SPÖ Fraktion zurück. Neuer Parteiohmann wird Herr Vizebürgermeister Thomas Seifert und Fraktionssprecher Herr GR Ferdinand Hackl jun..

**b. Zebrastreifen Ecke Wienerstraße/Hauptstraße**

Um die Überquerung der Hauptstraße im Bereich vom GH Schweinberger sicherer zu machen wird über die Schaffung eines Zebrastreifens angedacht. Dieser soll mittels Bauplan der Straßenbauabteilung I durch die Straßenmeisterei Korneuburg errichtet werden. Der Bürgermeister wird noch ein Gespräch mit Herrn Dafert von der Straßenbauabteilung I führen.

**c. Verlegung der Busbucht in der Neubergstraße**

Aufgrund der Schaffung der neuen Siedlung in der Neubergstraße und der Einfahrt in die Dr.-Josef-Levit-Straße muss die Busbucht verlegt werden. Diese soll im Bereich der jetzigen Müllinsel situiert werden. Um diese Arbeiten von der Straßenmeisterei Korneuburg mittels Bauplan durchführen lassen zu können wird der Bürgermeister noch ein Gespräch mit Herrn Dafert von der Straßenbauabteilung I führen.

Pkt. 04: **Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses**

Es hat keine Prüfungsausschusssitzung stattgefunden.

## VERLAUF DER SITZUNG

**Pkt. 05: Berichte aus den Ausschüssen**

Herr GFGR Josef Jatschka berichtet über die Holzlizitation. Er bedankt sich bei Herrn GR Ferdinand Hackl und Herrn GR Leopold Fuhrmann für die Mithilfe. Insgesamt waren es 4.000 m<sup>2</sup> auf 18 Lose verteilt die zur Versteigerung standen. Der Erlös der heurigen Lizitation beträgt €3.050,00.

Herr Vizebürgermeister Thomas Seifert berichtet über die stattgefundenen Finanzausschusssitzungen, in welchen der Nachtragsvoranschlag 2011 und der Voranschlag 2012 Themen waren. Zu diesen Themen gibt es eigene Tagesordnungspunkte.

Die Leaderregion hat eine neue Geschäftsführung, Herrn Günter Loister als Geschäftsführer und Frau Sonja Eder als Assistentin. In den letzten 3 Jahren wurden €270.000,00 Förderung an die Betriebe der Leaderregion ausbezahlt.

Für die Zahlung seitens der Gemeinde an die AHS-Korneuburg wurde nun beschlossen, dass jede Gemeinde einen eigenen Kredit aufnimmt.

Weiters teilt er mit, dass betreffend der Rest- und Sperrmüllentsorgung nach 2013 in Stockerau zwei Termine stattgefunden haben. Die endgültigen Gespräche werden Anfang 2012 sein.

Am 16. 11. 2011 fand die 10 vor Wien Vorstandssitzung statt. Die Mitgliedsbeiträge werden ab 2013 erhöht. Die Gemeinde Stetten erhält für das Radfest im nächsten Jahr €500,00 für Grafik und Druck.

Betreffend der stattgefundenen BH-Verkehrsverhandlungen teilt der Vizebürgermeister mit, dass bei der Kreuzung Wienerstraße/Hauptstraße (Schweinberger) ein Zebrastreifen realisiert werden soll. Die Busbucht in der Neubergstraße muss aufgrund der Schaffung der Einfahrt in die Dr.-Josef-Levit-Straße versetzt werden. Die Müllinsel in der Neubergstraße wird versetzt und an diese Stelle wird die neue Busbucht entstehen.

**Pkt. 06: Bestellung des Umweltgemeinderates**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass Herr GR Franz Seifert sein Amt als Umweltgemeinderat aus gesundheitlichen Gründen zurücklegt. Er wird weiterhin als Gemeinderat tätig sein.

Die SPÖ-Fraktion schlägt Herrn GFGR Dr. Manuel Gmeiner als neuen Umweltgemeinderat vor. Seitens der ÖVP-Fraktion wird Herr GR Hannes Zehetner genannt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat, dass Herr GFGR Dr. Manuel Gmeiner das Amt des Umweltgemeinderates ab 01. 01. 2012 übernimmt.

Beschluss:

10 Stimmen dafür

8 Stimmen dagegen (GFGR Ing. Richard Lampl, GFGR Josef Jatschka, GR Mag. Hubert Tollerian, GR Irene Faissner, GR Florian Weber, GR Franz Jatschka, GR Hannes Zehetner)

## VERLAUF DER SITZUNG

**Pkt. 07: Genehmigung des Nachtragsvoranschlages 2011**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Nachtragsvoranschlag 2011 zur Beschlussfassung vor.

Der Nachtragsvoranschlag ist in der lt. NÖ Gemeindeordnung vorgesehenen Frist auf dem Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Jedem Mitglied des Wirtschafts- u. Finanz- sowie des Prüfungsausschusses wurde rechtzeitig elektronisch eine Ausfertigung des Entwurfes ausgefolgt.

Die wesentlichen Änderungen im ordentlichen Haushalt betreffen die Anpassung des Soll-Überschusses aus dem Vorjahr und die Anpassung einiger Einnahmen- und Ausgabenhaushaltsstellen (Flächenwidmungsplanänderung, Vermessungskosten, Leaderprojekte, Kaufvertragserrichtungskosten, Grunderwerbsteuer, Musikwerkstätten, EVN-Grundentschädigung, Aufschließungsbeiträge etc. ...).

Im außerordentlichen Haushalt wurden im wesentlichen beim Vorhaben Grundstücksan- u. -verkauf die Abweichungen gemäß den Gemeinderatsbeschlüssen berücksichtigt.

Der Nachtragsvoranschlag wurde in der letzten Finanzausschusssitzung eingehend erläutert und alle aufgeworfenen Fragen beantwortet.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den vorliegenden Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2011.

Beschluss:

10 Stimmen dafür

8 Stimmen dagegen (GFGR Ing. Richard Lampl, GFGR Josef Jatschka, GR Mag. Hubert Tollerian, GR Irene Faissner, GR Florian Weber, GR Franz Jatschka, GR Hannes Zehetner)

**Pkt. 08: Genehmigung des Voranschlages 2012**

Sachverhalt:

Bürgermeister Mag. Leopold Ivan legt dem Gemeinderat den Voranschlag 2012 zur Genehmigung vor. Anschließend wird der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2012 erläutert und die einzelnen Voranschlagspositionen zum ordentlichen und außerordentlichen Haushalt sowie der Schuldennachweis werden bekannt gegeben.

Der Voranschlag 2012 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2.238.500,00 und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 1.512.200,00 aus. Der Bürgermeister berichtet, dass keine Erinnerungen zum Voranschlag 2012 abgegeben wurden. Der Voranschlag 2012 wurde im Finanzausschuss eingehend behandelt.

In weiterer Folge bringt der Bürgermeister den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2015 in groben Zügen zur Kenntnis. Er nimmt zu den vorgesehenen außerordentlichen Vorhaben für diesen Zeitraum Stellung.

## VERLAUF DER SITZUNG

Anschließend wird auf Antrag des Bürgermeisters folgender Beschluss gefasst:  
Der Voranschlag 2012 in der vorgelegten Form, der in der Zeit vom 01. 12. 2011 bis 15. 12. 2011 kundgemacht war, die jährlich zu beschließenden Abgabenebesätze und Entgelte für die Benutzung der Gemeindeeinrichtungen und –anlagen, der Kassenkredit in der Höhe von €145.000,00, der Dienstpostenplan, der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen für 2012 sowie der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2015 werden in offener Abstimmung beschlossen.

Beschluss:  
Einstimmig

Pkt. 09: **Ankauf eines Kopiergerätes für die Volksschule – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Aufgrund des veralteten Kopiergerätes in der Volksschule Stetten soll ein Farbkopierer der Fa. Konica Minolta angeschafft werden.

Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:

- € 2.497,00 sind bei der Anschaffung zu bezahlen oder 60 Monate Leasing á €50,12.
- Die Wartungspauschale bei mtl. 4.000 SW-Kopien (inkl. 500 Farbkopien) liegt bei ca. €30,00 pro Monat. Die Preise verstehen sich jeweils exkl. MWSt..

Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig die Anschaffung des Farbkopierers der Fa. Konica Minolta auf Leasingbasis mit 60-monatigen Leasingraten von á €50,12, zzgl. dem Wartungspauschale, bei mtl. 4.000 SW-Kopien, inkl. 500 Farbkopien, von €30,00 mtl..

Beschluss:  
Einstimmig

Pkt. 10: **BA 05 Kanalprojekt Siedlung Neubergstraße – Projektsänderung Regenwasserableitung – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Wie in der Gemeinderatssitzung am 20. 10. 2011 berichtet, hat die Wassergenossenschaft Stetten bei der Wasserrechtsverhandlung am 20. 10. 2011 einer Regenwassereinleitung vom Rückhaltebecken „Neubergstraße“ in die bestehenden Drainagen, gemäß dem von Herrn DI Ebm vorbereiteten Projekt nicht zugestimmt, obwohl die Grundkonzeption am 15. 06. 2011 seitens der Gemeinde (Skr. u. DI Ebm) mit dem Obmann der Wassergenossenschaft vor Ort besprochen und auch noch unmittelbar vor der Einreichung mit ihm abgestimmt wurde. Die Mitglieder sind gegen eine Einleitung in das Drainagenetz.

Um eine ordnungsgemäße Regenwasser-Ableitung zu gewährleisten, ist es erforderlich das Projekt dahin gehend abzuändern, dass die Regenwasser-Ableitung (DN 200) vom geplanten Beckenstandort bis zum bestehenden Schacht östlich der L 33 von ca. 230 lfm auf ca. 720 lfm verlängert wird. Die Mehrkosten dafür betragen laut der nun von Herrn DI Ebm vorlegten Kostenschätzung ca. €35.000,00 exkl. MWSt..

## VERLAUF DER SITZUNG

Die Gesamtkosten für die Einleitung der Regenwässer in den Reuterlgraben betragen somit ca. € 60.000,00 exkl. MwSt.. Die Wassergenossenschaft hat nun schriftlich die Zustimmung zur Einleitung in den Reuterlgraben gegeben.

Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig die Regenwasserableitung in den Reuterlgraben von ca. 230 lfm auf 720 lfm mit einem Mehrkostenanteil von ca. €35.000,00 zu verlängern.

Beschluss:  
Einstimmig

**Pkt. 11: Fossilienwelt – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet sehr ausführlich von der am 22. 11. 2011 stattgefundenen Generalversammlung und der Beiratssitzung der Fossilienwelt Weinviertel. In dieser wurde eingehend über die finanziellen Situation diskutiert, zumal die Raiffeisenbank Korneuburg aufgrund der Überschuldung nicht mehr bereit ist, weitere finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Vielmehr sollten nach Meinung der Raiba die Eigentümer Geldmittel flüssig machen.

Anschließend bringt der Bürgermeister sehr eindringlich die derzeitige finanzielle Situation der Fossilienwelt, aber auch die zu erwartende, zur Kenntnis.

Um die laufenden Zahlungsverpflichtungen im Dezember 2011 erfüllen zu können, beschließt der Gemeinderat einstimmig, die im Voranschlag 2012 bereits vorgesehene „Fossilienwelt-Sonderfinanzierung<sup>2</sup> (für Sparkassenkredit) von € 17.000,00 noch im Dezember 2011 zur Auszahlung zu bringen. Diese Zahlung stellt nur einen Vorgriff auf 2012 dar.

Nach weiterer ausführlicher Debatte werden folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

- ✓ Schenkung der Böschung (siehe beiliegenden Schenkungsvertrag, Beilage Nr. 3)
- ✓ Geh- und Fahrrecht für die Parzelle 515/24 (siehe beiliegenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrag , Beilage Nr. 4)
- ✓ Mietvertrag für die mit Teilungsplan GZ.: 22618 entstandene Parzelle Nr. 515/25 im Ausmaß von 832 m<sup>2</sup> (siehe beiliegenden Mietvertrag, Beilage Nr. 5)
- ✓ Aufgrund der prekären finanziellen Situation der Fossilienwelt wird weiters beschlossen, den jährlichen Mietzins von €2.500,00 vorerst nicht einzuheben.

Weiters ist sich der Gemeinderat einig, Herrn Heinz Freundorfer bis auf weiteres der Fossilienwelt unentgeltlich als Arbeitskraft zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:  
Einstimmig

## VERLAUF DER SITZUNG

**Pkt. 12: Teilung Parzelle 515/24 – Beschlussfassung**

Um für die Fossilienwelt einen Zugang (Servitut) zur Parzelle Nr. 515/8 zu schaffen, erscheint es sinnvoll, die bestehende Parzelle Nr. 515/24 (Wendehammer), gemäß dem vorliegenden Teilungsplanentwurf GZ.: 22618 der ARGE Vermessung DI Trappl - DI Wailzer, zu teilen. Die beiden Grundstücke bleiben im Eigentum der Gemeinde Stetten.

Nach ausführlicher Diskussion des Sachverhaltes wird einstimmig beschlossen, anhand des vorstehend erwähnten Teilungsplanes eine Teilung der Parzelle Nr. 515/24, EZ 555 (1.174 m<sup>2</sup>) in die Parzelle Nr. 515/25, EZ 69 (832 m<sup>2</sup>) und Parzelle Nr. 515/24, EZ 555 (342 m<sup>2</sup>) vorzunehmen.

**Pkt. 13: Übereinkommen mit der ÖBB für den Umbau der Eisenbahnkreuzung bei km 4,728 (neues Gewerbegebiet) – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Seitens der Vertreter der ÖBB wurde bei der Besprechung am 22. 11. 2011 signalisiert, dass es keine Bedenken bezüglich Verbreiterung der Eisenbahnkreuzung im Gewerbegebiet II gibt. Mit dem Übereinkommen wird von der ÖBB vorgegeben, wie die Eisenbahnkreuzung umzubauen ist und dass die Gemeinde Stetten die Kosten dafür zu tragen hat. Eine Kostenschätzung beläuft sich auf ca. €45.000,00. Der Entwurf des Übereinkommens wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat dieses Übereinkommen mit der ÖBB abzuschließen.

Beschluss:

Einstimmig

**Pkt. 14: Beschluss betreffend Übernahme des Winterdienstes und Erhaltung des Gehweges entlang der L 33 zwischen Stetten und dem Umspannwerk**

Sachverhalt:

Im Zuge der Endvermessung der S 1 werden nun die Flächen für die ASFINAG, das Land NÖ (Landesstraßen) und die Gemeinde Stetten (Gemeindestraßen, Güterwege) definiert. Künftig wird der Gehweg von der Wienerstraße zur Werkstraße, entlang der L 33, aufgrund der gegenständlichen Situation, weil der gesamte Straßenkörper vom linken bis zum rechten Dammfuß eine Einheit ist, im Besitz des Landes NÖ sein.

Die Gemeinde Stetten muss jedoch grundsätzlich beschließen, dass sie die Erhaltung und den Winterdienst für diesen Weg übernimmt und diesbezüglich einen Sondernutzungsvertrag mit der Straßenbauabteilung I abschließt.

Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat grundsätzlich die Erhaltung und den Winterdienst für den Gehweg von der Wienerstraße zur Werkstraße und den Abschluss eines Sondernutzungsvertrages mit der Straßenbauabteilung I.

Beschluss:

Einstimmig

## VERLAUF DER SITZUNG

**Pkt. 15: Beschluss über Wohnungsvergabe – Startwohnung Werkstraße 18**

Sachverhalt:

Frau Schneeweiß Sabine, kündigte per 30. 09. 2011 ihren Mietvertrag für die Startwohnung in der Werkstraße 18/5. Betreffend einer Neuvergabe der Wohnung wurden alle Interessenten, welche auf der Evidenzliste der Gemeinde Stetten für eine Startwohnung angemeldet waren, verständigt. Frau Rainer Sandra, Seebarnnerstraße 1/1/3, würde die Startwohnung gerne mieten. Da Frau Schneeweiß Sabine ihren Hauptwohnsitz bereits verlegt hat, konnte, mit Zustimmung des Gemeindevorstandes, Frau Rainer die Wohnung bereits Anfang Dezember übernehmen. Das Mietverhältnis beginnt mit 01. 01. 2012. Der Mietvertrag wurde seitens der Gemeinde bereits unterfertigt. Am 19. 12. 2011 erfolgt die offizielle Übergabe durch Herrn Mag. Binder von der KEB Immobilienverwaltung.

Der Gemeinderat beschließt nachträglich die Startwohnung Werkstraße 18/5 an Frau Sandra Rainer, Seebarnnerstraße 1/1/3 mit Beginn 01. 01. 2012 zu vermieten.

Beschluss:

Einstimmig

**Pkt. 16: Wiederherstellung der ehemaligen Auffahrt auf die Parzelle Nr. 1670/5 (Stettner Berg) – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Herr Michael Bauer beabsichtigt künftig wieder seine Parzelle Nr. 1673 am Stettner Berg zu bewirtschaften. Die Auffahrt vom Güterweg Parzelle Nr. 2950 in Richtung seines Grundstückes ist jedoch in den letzten Jahren zugewachsen. Nun besteht die Möglichkeit, dass im Zuge der Gasleitungserrichtung diese Auffahrt von der Firma WAG II-Errichtungsgesellschaft hergestellt wird. Herr Bauer ersucht mit Schreiben vom 30. 11. 2011 um Zustimmung zur Wiederherstellung der ehemaligen Auffahrt und verweist darauf, dass der Gemeinde Stetten keine Kosten dadurch erwachsen werden.

Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat die Wiederherstellung der Auffahrt vom Güterweg Parzelle Nr. 2950 zur Parzelle Nr. 1673 durch die Firma WAG II-Errichtungsgesellschaft zuzustimmen. Der Gemeinde Stetten erwachsen durch die Wiederherstellung keine Kosten.

Beschluss:

Einstimmig

**Pkt. 17: Grundankauf – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Die Gemeinde Stetten hat bei der ÖBB Immobilien um den Erwerb einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 3028 (ca. 2.000 m<sup>2</sup>), Bahnhof Stetten, angefragt. Die ÖBB hat die Gemeinde aufgefordert ein Anbot bis 31. 12. 2011 zu legen. Der Kaufpreis für das Teilstück beträgt €3,50/m<sup>2</sup>, insgesamt €7.000,00.

## VERLAUF DER SITZUNG

Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig der ÖBB Immobilien für eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 3028 (ca. 2.000 m<sup>2</sup>) ein Anbot über €3,50/m<sup>2</sup> (insgesamt €7.000,00) zu legen.

Beschluss:  
Einstimmig

Pkt. 18: **Heizkostenzuschuss 2011/2012 – Beschlussfassung**

Frau GFGR Elisabeth Reiter stellt den Antrag allen Personen die seitens der NÖ Landesregierung mit einem Heizkostenzuschuss unterstützt werden, auf Antrag einen Heizkostenzuschuss der Gemeinde Stetten von €70,00 auszubezahlen.

Beschluss:  
Einstimmig

Pkt. 19: **Allfälliges**

Herr GR Florian Weber berichtet dem Gemeinderat, dass der Jugendskitag am 28. 01. 2012 stattfinden wird. Es werden Plakate in der Ortschaft aufgehängt sowie auf der Homepage der Gemeinde Werbung gemacht.

Weiters teilt er mit, dass die FF-Stetten heuer nach der Christmette keinen Punschausschank mehr macht. Er und Herr Sebastian Jatschka werden nach der Kindermette sowie nach der Mette um 24.00 Uhr Punsch ausschenken und den Reinerlös der St. Anna Kinderkrebsforschung zugute kommen lassen.

Der Bürgermeister sowie die Fraktionsobmänner der SPÖ und der ÖVP wünschen dem Gemeinderat sowie ihren Familien und den Gemeindebediensteten ein besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Da sonst nichts vorgebracht wird, bedankt sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ genehmigt.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT